

Gefährliche Liebe

Von Snow-Heart

Kapitel 9: Sakuras Antwort

Sakura sah ihn erst ein paar Sekunden entgeistert an, ehe sie lauthals loslachte und dabei fast von ihrem Stuhl fiel. Ihr Lachen erhellte die ganze Hütte und Sasuke hatte mit so einer Reaktion schon gerechnet. Um genau zu sein hatte er sämtliche Reaktionen in seine Kalkulation mit eingebaut und war froh darüber das Sakura offenbar nur dachte, dass er sie veralbern wollte.

„Du verarschst mich doch.“ Lachte sie und hielt sich den Bauch. Sasuke dagegen sah sie weiterhin ernst an. „Ich meine es Ernst Sakura. Wir sind...“ „Vampire schon klar.“ Sie stand auf und drehte sich danach einmal im Kreis. „Wenn du ein Vampir bist, bin ich ein Engel aus Himmlischen Gefilden der gekommen ist um deine verdammte Seele zu retten.“ Sprach sie gespielt und lachte danach wieder. Sasuke hatte Mühe sich das Schmunzeln zu verkneifen. Die Vorstellung wie sie mit ausgebreiteten weißen Flügeln über ihm saß und versuchte seine Seele zu reinigen gefiel ihm ausgesprochen gut.

„Auch, wenn ich diese Vorstellung gerade wirklich nett finde Sakura, so muss ich dir dennoch sagen das ich nicht zu Scherzen beliebe.“ Sakura die nun langsam auch Begriff das Sasuke diese offensichtliche Scharade vollkommen ernst meinte, setzte sich wieder ihm gegenüber und beschloss das Spiel erst einmal mit zu spielen.

„Sagen wir mal, ich glaube dir...“ fing sie an und sah wie sich Sasukes Augen etwas zusammenzogen. „Dann habe ich ein paar Fragen von Historischer Wichtigkeit an dich.“ „Frag ruhig.“ Sprach Sasuke ruhig und war gespannt mit welcher erfundenen Theorie sie als erstes um die Ecke kommen würde. Ihm war nämlich durchaus klar welche Mythen und Legen um seine Rasse herumgingen. Wie viele Filme und Bücher darüber verfasst wurden.

„Also wenn du tatsächlich ein Vampir bis...“ „Ich bin einer...“ „Wie kannst du dann bei Sonnenschein draußen herumstolzieren?“ fragte sie und Sasuke versuchte Fassung zu bewahren. Der Mythos das sie nur nachts aus ihren Särgen stiegen war doch nun wirklich altbacken.

„Erstens gehe ich und stolziere nicht und zweitens sind wir nicht bei einer erfundenen Roman Geschichte oder Twilight.“ Er Schnaubte kurz. „Wir können durchaus bei Sonne vor die Tür, wir sind dann lediglich nur geschwächt.“ Sprach er und Sakura nickte.

„Tötet dich ein Holzpflöck im Herz?“ Nun war es an Sasuke der laut lachen musste. „Ich weiß wirklich nicht wer sich diesen Schwachsinn damals ausgedacht hat aber selbst Twilight ist näher dran.“ Er schüttelte den Kopf. „Nein dadurch würde ich nicht sterben. Ich sterbe nur dann in dem du mich bei Tageslicht verbrennst.“ „Was ist an der Geschichte mit Knoblauch und Weihwasser dran?“ „Weihwasser brennt auf der

Haut, es ist kein schönes Gefühl. Früher wurde das eingesetzt um uns zu foltern. Gegen Knoblauch habe ich an sich nichts, ich mag ihn einfach nur nicht.“ Erklärte er und Sakura zog die Stirn kraus. Er schien auch auf alles eine Antwort zu haben. Offenbar war er wirklich der festen Überzeugung einer zu sein.

„Welche besonderen Stärken hast du?“ Sasuke seufzte und fuhr sich durch die Haare. „Unmenschlich gutes Aussehen, extreme Schnelligkeit, besondere Stärke und einen unwiderstehlichen Reiz auf die Menschliche Rasse...“ „Außergewöhnlich Phantasievoll...“ fuhr Sakura dazwischen, ehe sie aufstand und den Uchiha von oben bis unten betrachtete. „Sasuke, jetzt mal Spaß bei Seite. Du siehst ja wirklich gut aus und hast auch offenbar eine sehr anziehende Art auf Frauen. Was nicht heißt das ich dir jetzt um den Hals falle, aber der Rest ist doch mehr als nur Gelogen. Als nächstes erzählst du mir noch das Kiba ein Werwolf ist und Ino eine Männerfressende Nymphe...“ sie lachte erneut und drehte sich zur Tür.

Sasuke dagegen schüttelte nur den Kopf. Das würde zwar vieles erklären aber bei Ino lag sie bei weitem daneben. Sie war keine Nymphe da war er sich sicher, den davon hatte er in dem vielen Jahrhundert schon die eine oder andere getroffen. Nein, Ino war einfach nur ein Menschliches Miststück ohne ein Anzeichen von Charakter. Kiba dagegen war tatsächlich ein Werwolf. Zwar noch keiner der sich seiner Rasse sicher war aber es floss Werwolf Blut in seinen Adern.

Sakura trat aus dem Haus heraus und Sasuke folgte, mit den Händen in den Hosentaschen. Sie nahm ihn einfach nicht ernst, das fuchste ihn. Aber er hatte ja auch noch etwas Zeit um es ihr begreiflich zu machen. „Wenn du ein Vampir bist, wovon ernährt ich euch dann? Menschen sterben ja offensichtlich nicht in Serie.“ „Tier Blut. Am liebsten ernähre ich mich von Füchsen, aber die gibt es hier leider nicht allzu oft.“ Sprach er und Sakura blickte nachdenklich in den Himmel. „Und warum verfall ich dir dann nicht bei jeder Gelegenheit?“ fragte sie und Sasuke verspannte sich.

Die Frage hatte er sich in den Letzten Wochen auch schon mehrfach gestellt war jedoch zu keiner vernünftigen Lösung gefunden. Es blieb ihm ein Rätsel. Allerdings schien es auch nichts zu bringen ihr das weiterhin Einreden zu wollen. „Vielleicht bist du ja doch ein Engel der meine Seele befreien soll.“ Lächelte er dann und Sakura lachte auf, ehe sie Naruto am Wegende sah und auf ihn zu rannte.

„Naruto!“ rief sie und viel dem Blondem um den Hals. Dieser drückte Sakura einmal fest und begrüßte dann Sasuke mit einem Handschlag. „Du siehst aus als hätte man dir dein Gel geklaut.“ Merkte der Blonde an und Sasuke rollte mit den Augen. „Wohn du mal mit dem Chaos persönlich zusammen...“ brummte er und Sakura grinste ihn an. „Der Engel des Chaos der gesandt wurde um dein Leben durcheinander zu bringen.“ Lachte sie und tänzelte durch den Sand hinunter zum See. Dort zog sie ihre Schuhe aus und stellte sich mit den Füßen ins Wasser.

„Hast du ihr Drogen gegeben“ fragte Naruto vorsichtig doch Sasuke schüttelte nur den Kopf. „Nein, aber, wenn ich sie ihr gegeben hätte würde das so einiges erklären...“ „So Schlimm?“ „Glaube mir, der zweite Weltkrieg ist nichts dagegen.“ Brummte er.

Naruto zog sich sein T-Shirt über den Kopf und Sasuke hatte das erste Mal keine wirkliche Ahnung was genau da vor ihm stand. Er erkannte nur eins und zwar das Naruto sich seit letzter Woche Körperlich verändert hatte und dass sogar extrem.

Menschlich konnte das auf gar keinen Fall sein, aber am Geruch erkannte er auch nicht was es war. Am besten horchte er mal bei Itachi nach, er war immerhin schon älter und wusste mehr. „Wie dem auch sei, hoffentlich tauchen Ino und die anderen heute nicht hier auf, der Tag war so schon, stressig genug.“ Sprach der Uchiha ehe er mit Naruto ebenfalls Richtung Wasser schritt. „Laut Hinata-chan sind die heute alle bei Ino zum Grillen verabredet.“ Sprach Naruto und sah in den Himmel.

Es war schwierig. Er wusste das Sasuke seine Veränderung bemerkt hatte, die Frage war nur ob er ihm die Wahrheit sagen konnte.

„Jungs! Schaut euch das mal an!“ rief Sakura dann und unterbrach die Grübelei der beiden. Jeder hatte von Ihnen eben sein eigenes Päckchen zu tragen. „Was bist du denn so aufgedreht?“ grinste Naruto und lief ebenfalls ein Stück ins Wasser rein.

Sakura dagegen schwamm Glücklich etwas weiter im See auf einer Stelle und grinste bis über beide Ohren. „Unter mir ist ein Meer aus ganz vielen kleinen Fischen!“ grinste sie und Sasuke der sich gerade wirklich wunderte wie ein Mensch sich über so eine banale Kleinigkeit freuen konnte sah auf einmal panisch nach hinten. „Wir haben ein Problem Dobe...“ sprach er und Naruto nickte. „Ino ich weiß.“ Merkte er an und Sasuke wusste nicht was ihm mehr Sorgen bereiten sollte. Die Tatsache das Naruto die Blonde ebenfalls aus dieser Entfernung schon wahr nahm oder aber die Tatsache das sie ohne eine vernünftige Erklärung nicht heil aus der Sache rauskommen würde. Wobei, konnte ihm das nicht relativ sein? Er war immerhin ein Vampir, er war eine höhere Gattung! Er konnte der Blondine alles erzählen und sie würde es ihm abkaufen, die Männer dagegen waren da das größere Problem...